

**Arbeitsplatzgewinne in der Beschäftigungskrise: Die  
Entwicklung von höher qualifizierten Arbeitsplätzen  
in Bremerhaven 1998 – 2004**

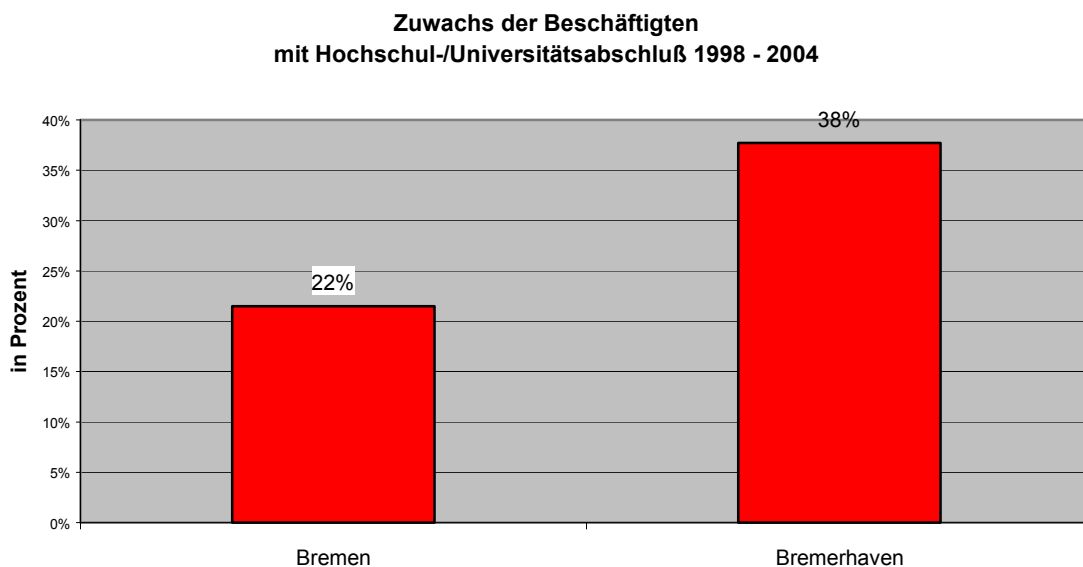
**Juni 2005**

**Verfasser: Jörg Muscheid  
Marion Salot**

**Einleitung und Zielsetzung**

In den 90er Jahren fand in Bremerhaven ein kontinuierlicher Arbeitsplatzabbau statt. Allein zwischen 1992 und 1998 sank die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von 53.700 auf 44.100. Nach einem darauf folgenden leichten Aufwärtstrend für 2 Jahre setzte sich der Arbeitsplatzverlust weiter fort, auf aktuell 42.100 (2004) Arbeitsplätze. Jeder fünfte Arbeitsplatz ging also seit Anfang der 90er Jahre in Bremerhaven verloren. Betrachtet man die Qualifikation der Beschäftigten, lässt sich allerdings ein unterschiedliches Ausmaß an Betroffenheit zeigen. Und gerade bei höher qualifizierten Arbeitnehmern sind entgegen dem Trend sogar Beschäftigungsgewinne zu verzeichnen. Überraschend vor allem: Der Anstieg in dieser Gruppe fiel in Bremerhaven deutlich höher als in Bremen aus.

Abb.1:



Im Folgenden soll die Entwicklung eingehender analysiert und dargestellt werden. Basis der Analyse ist die Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit, die eine Unterscheidung für insgesamt sechs Qualifikationsniveaus ermöglicht. Auf dieser Grundlage wurde die Entwicklung im Zeitraum 1998 bis 2004 für Bremerhaven und Bremen untersucht für folgende Bereiche:

- Die Struktur der Qualifikationsniveaus, ihre Bedeutung und Entwicklung für die Beschäftigten insgesamt;
- Die Entwicklung für die weiblichen Beschäftigten;

- Die Entwicklung in einzelnen Wirtschaftsbereichen; einbezogen wurden hier das Verarbeitende Gewerbe, Handel, Verkehr, unternehmensorientierte Dienstleistungen und das Gesundheitswesen.

### **Struktur und Entwicklung der Qualifikationsniveaus in Bremerhaven**

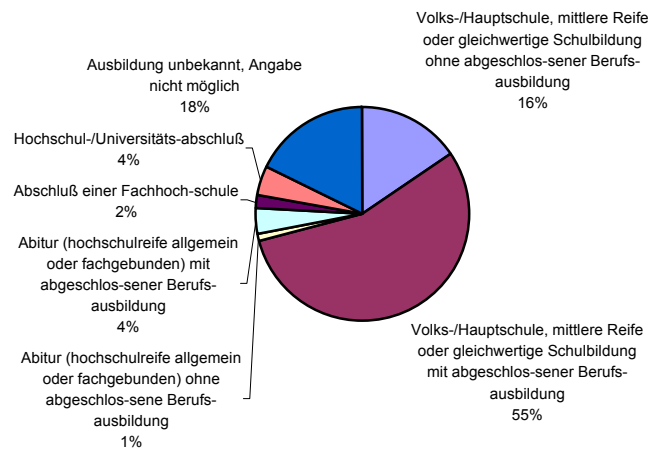
Die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit teilt alle Beschäftigten in insgesamt 6 Qualifikationsstufen (und eine Restkategorie „Angabe nicht möglich“) ein:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung
- Abitur (Hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- Abitur (Hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung
- Abschluss einer Fachhochschule
- Hochschul-/Universitätsabschluss

Abbildung 2 zeigt die Anteile dieser Qualifikationsstufen an der Gesamtbeschäftigung in Bremerhaven (alle Grafiken für Bremen sind in gleicher Reihenfolge im Anhang). Wie zu erwarten war, haben den größten Anteil die Arbeitnehmer mit Hauptschulabschluss/mittlerer Reife und abgeschlossener Berufsausbildung mit 55 Prozent (Bremen 53 Prozent) gefolgt von den Arbeitnehmern mit gleicher Schulbildung, aber ohne abgeschlossener Berufsausbildung mit 16 Prozent (Bremen 12 Prozent). Danach folgen die Hochschulabsolventen, zusammengenommen mit 6 Prozent (Bremen 11 Prozent). Eine etwa gleich große Rolle haben die Arbeitnehmer mit Abitur und abgeschlossener Berufsausbildung mit 4 Prozent (Bremen 6 Prozent).

**Abb.2**

**Anteil an der Gesamtbeschäftigung  
nach Qualifikation in Bremerhaven 2004**

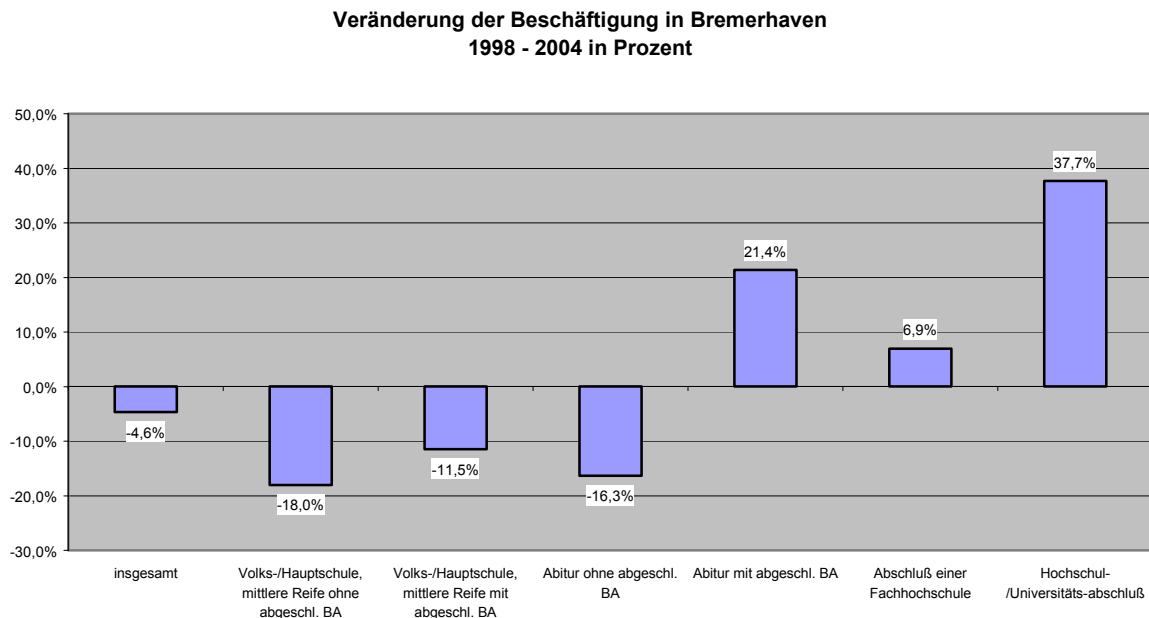


Im Beobachtungszeitraum 1998 bis 2004 haben sich diese Qualifikationsniveaus allerdings sehr unterschiedlich entwickelt, wie Abbildung 3 zeigt. Insgesamt gingen in diesem Zeitraum per saldo 4,6 Prozent der Arbeitsplätze in Bremerhaven verloren, betroffen waren aber nur bestimmte Qualifikationsniveaus: Größter Verlierer sind die Arbeitnehmer mit Hauptschule/mittlerer Reife ohne abgeschlossene Berufsausbildung: Hier ging nahezu jeder fünfte Arbeitsplatz (-18,0 Prozent) verloren. Auf der anderen Seite sind die Hochschulabsolventen die Gewinner, was durchaus den Trend hin zur Wissensgesellschaft widerspiegelt: Entgegen dem Trend zum Arbeitsplatzabbau haben die Beschäftigten mit einem Hochschul-/Universitätsabschluss einen Anstieg bei den Arbeitsplätzen von rund 38 Prozent zu verzeichnen. Vom Trend her findet sich auch in Bremen eine ähnliche Entwicklung, vor allem hinsichtlich der Arbeitsplatzverluste. Der Anstieg bei den Hochschulabsolventen fällt mit plus 21,5 Prozent weniger stark aus.

Zweitgrößte Verlierergruppe sind die Beschäftigten mit Hauptschulabschluss/mittlerer Reife und abgeschlossener Berufsausbildung mit -11,5 Prozent. Zählt man hier allerdings auch die Arbeitnehmer mit Abitur und abgeschlossener Berufsausbildung

hinzu, fällt der Rückgang mit insgesamt –9,8 Prozent etwas geringer aus. Es zeigt sich aber auch dann die deutlich hohe Betroffenheit dieser Qualifikationsstufe.

**Abb.3**



Den Verlauf zwischen 1998 und 2004 zeigen die folgenden Tabellen 1 und 2 für die Beschäftigten insgesamt und die weiblichen Beschäftigten. Die Tabellen machen zum einen deutlich, dass die genannten Entwicklungen in den Hauptgruppen weitestgehend kontinuierlich verlaufen sind, zum anderen zeigen sie, dass diese Entwicklungen noch deutlicher ausgeprägt - sowohl im Positiven wie im Negativen - bei den weiblichen Beschäftigten sind:

**Tab. 1****Beschäftigte nach Qualifikationsniveau in Bremerhaven insgesamt****absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	44110	44659	44948	44787	44047	43090	42062
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschl. BA	7956	7837	7685	7441	7118	6748	6521
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschl. BA	26271	25806	25656	25358	24733	23956	23253
Abitur ohne abgeschl. BA	533	568	564	514	521	481	446
Abitur mit abgeschl. BA	1428	1515	1607	1654	1698	1671	1733
Abschluß einer Fachhochschule	679	743	755	749	760	772	726
Hochschul-/Universitäts-abschluß	1349	1523	1604	1662	1761	1811	1857
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	5894	6667	7077	7409	7456	7651	7526

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	101,2	101,9	101,5	99,9	97,7	95,4
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschl. BA	100	98,5	96,6	93,5	89,5	84,8	82,0
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschl. BA	100	98,2	97,7	96,5	94,1	91,2	88,5
Abitur ohne abgeschl. BA	100	106,6	105,8	96,4	97,7	90,2	83,7
Abitur mit abgeschl. BA	100	106,1	112,5	115,8	118,9	117,0	121,4
Abschluß einer Fachhochschule	100	109,4	111,2	110,3	111,9	113,7	106,9
Hochschul-/Universitäts-abschluß	100	112,9	118,9	123,2	130,5	134,2	137,7
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	100	113,1	120,1	125,7	126,5		127,7

**Tab. 2****Beschäftigte Frauen in Bremerhaven nach Qualifikationsniveau****absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	19763	19931	20318	20077	19785	19527	19114
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschl. BA	4117	4036	3950	3835	3627	3441	3300
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschl. BA	11257	11016	11107	10875	10579	10402	10128
Abitur ohne abgeschl. BA	302	316	332	284	283	278	268
Abitur mit abgeschl. BA	808	833	861	898	935	907	941
Abschluß einer Fachhochschule	193	206	216	227	230	250	232
Hochschul-/Universitäts-abschluß	518	561	602	627	674	700	735
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	2568	2963	3250	3331	3457	3549	3510

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	100,9	102,8	101,6	100,1	98,8	96,7
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschl. BA	100	98,0	95,9	93,2	88,1	83,6	80,2
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschl. BA	100	97,9	98,7	96,6	94,0	92,4	90,0
Abitur ohne abgeschl. BA	100	104,6	109,9	94,0	93,7	92,1	88,7
Abitur mit abgeschl. BA	100	103,1	106,6	111,1	115,7	112,3	116,5
Abschluß einer Fachhochschule	100	106,7	111,9	117,6	119,2	129,5	120,2
Hochschul-/Universitäts-abschluß	100	108,3	116,2	121,0	130,1	135,1	141,9
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	100	115,4	126,6	129,7	134,6		136,7

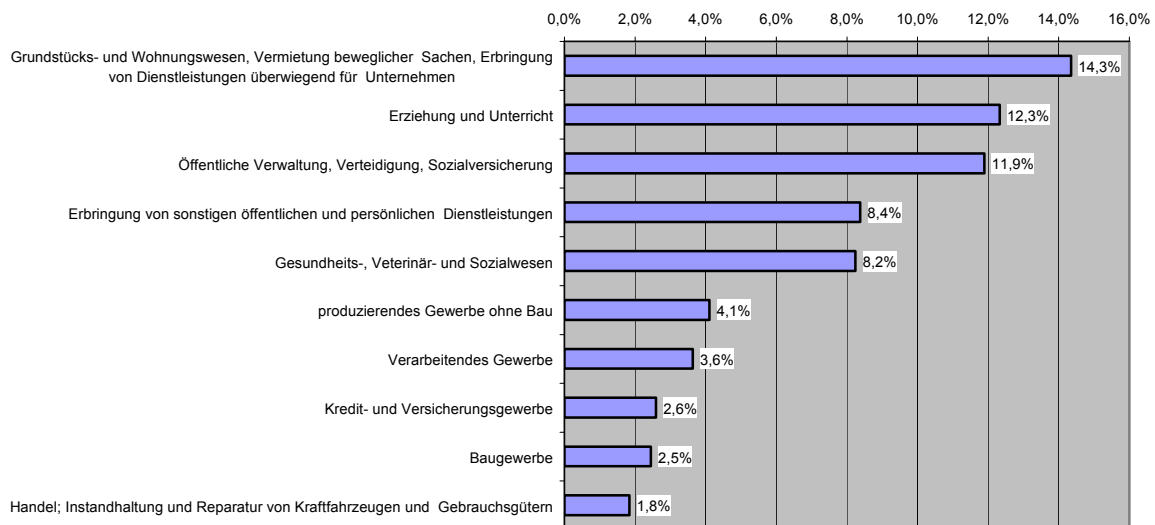
## Entwicklung in einzelnen Wirtschaftsbereichen

Eine zentrale Frage im Zusammenhang mit der stark positiven Entwicklung höher qualifizierter Arbeitsplätze ist, ob sich diese Arbeitsplätze vor allem in bestimmten Wirtschaftsbereichen finden lassen, ob also der positive Trend vor allem mit dem strukturellen Wandel hin zur Dienstleistungsgesellschaft verbunden ist oder ob die oben skizzierte Entwicklung genereller Natur ist, sich also in allen Branchen niederschlägt.

In welchen Wirtschaftsbereichen finden sich - bezogen auf alle Beschäftigten dieses Wirtschaftsbereiches - vor allem die höher qualifizierten Arbeitsplätze? Die „Top ten“ für Bremerhaven zeigt Abbildung 4. Die meisten Beschäftigten mit Hochschulabschluss (Hochschul-/Universitätsabschluss und Fachhochschule) finden sich hier bei den unternehmensnahen Dienstleistungen. Mit einem Anteil von 14,3 Prozent hat nahezu jeder sechste Arbeitnehmer hier einen Hochschulabschluss. Es folgen die „klassischen“ Bereiche des Öffentlichen Dienstes: Erziehung und Unterricht und öffentliche Verwaltung mit 12,3 Prozent und 11,9 Prozent, gefolgt von weiteren Dienstleistungsbereichen. Das Verarbeitende Gewerbe findet sich im unteren Feld, allerdings noch vor dem Handel und dem Kreditgewerbe. Das Bild für Bremen ist dagegen ein deutlich anderes, wie der Vergleich mit Abb. 3a im Anhang zeigt. Hier ist der Bereich „Erziehung und Unterricht“ auf Platz 1 mit rund 40 Prozent. Dies spiegelt vor allem die große Bedeutung der Universität und der Hochschulen am Standort Bremen. Bremens Rolle als Oberzentrum spiegelt sich auch bei den übrigen Bereichen, wo die Anteilswerte der Beschäftigten mit Hochschulabschluss durchweg höher liegen. Auffallend ist insbesondere auch das Verarbeitende Gewerbe mit einem Anteil von 13,3 Prozent. Dieser hohe Anteil für Bremen ist im Wesentlichen auf forschungsintensive Unternehmen wie Airbus, Krupp Atlas Elektronik etc. zurückzuführen.

**Abb.4**

**Wo arbeiten die Beschäftigten mit Hochschulabschluß?  
(Bremerhaven 2004)**



Die Wirtschaftsbereiche im Einzelnen (alle Tabellen im Anhang):

- **Verarbeitendes Gewerbe:** Hier findet sich jeder sechste Arbeitsplatz in Bremerhaven; der Arbeitsplatzrückgang war im Beobachtungszeitraum unterdurchschnittlich mit 3,5 Prozent. Der Bereich ist vor allem durch qualifizierte Facharbeiter geprägt, in Teilbranchen wie insbesondere der Fischverarbeitung ist auch einer hoher Arbeitnehmeranteil ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Wie Abbildung 4 gezeigt hat, ist der Anteil der höher qualifizierten Arbeitsplätze gering, auch und vor allem im Vergleich zu Bremen. Gleichwohl ist hier ein sehr hoher Anstieg zu verzeichnen. Die Arbeitsplätze für Hochschul-/Universitätsabsolventen haben sich praktisch verdoppelt (plus 98,4 Prozent), die Fachhochschulabsolventen konnten eine Zunahme um 17,5 Prozent verzeichnen. In Bremen dagegen folgte die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe dem allgemeinen Trend.
- **Handel:** Eine fast gleich große Bedeutung wie das Verarbeitende Gewerbe hat der Handel in Bremerhaven; hier ging allein seit 1998 allerdings jeder vierte Arbeitsplatz verloren. Höhere Qualifikationen finden sich auch hier nur in ganz geringem Ausmaß. Bei allen Qualifikationsstufen waren massive Verluste zu verzeichnen, wie im allgemeinen Trend vor allem und

überdurchschnittlich hoch bei den Arbeitnehmern ohne abgeschlossene Berufsausbildung; aber auch deutliche Verluste bei den höheren Qualifikationen. Das Gesamtbild weicht somit deutlich von Bremen ab, wo die Entwicklung wie im Verarbeitenden Gewerbe eher dem allgemeinen Trend folgte.

- **Gesundheits- und Sozialwesen:** Mit rund 6.000 Beschäftigten 2004 konnte das Gesundheits- und Sozialwesen gegenüber 1998 um rund 8 Prozent zulegen. Die höheren Qualifikationen verzeichneten von einem hohen Niveau ausgehend sogar einen Zuwachs von 69,7 Prozent (Hochschul-/Universitätsabschluss) bzw. 17,1 Prozent (Fachhochschulabschluss). Diese Entwicklung ist ähnlich der in Bremen.
- **Verkehr und Nachrichten:** Deutliche Beschäftigungsgewinne waren hier für Bremerhaven zu verzeichnen mit plus 14,9 Prozent (Bremen –3,4 Prozent). Die hier dominierende Qualifikationsgruppe „mit abgeschlossener Berufsausbildung“ konnte davon leicht profitieren und um 3,7 Prozent zulegen, während in Bremen jeder sechste Arbeitsplatz dieser Qualifikation verloren ging (-15,9 Prozent). Erstaunlicherweise konnten in Bremerhaven hier sogar Beschäftigungsgewinne bei den Arbeitnehmern ohne abgeschlossener Berufsausbildung verzeichnet werden. Ebenfalls Gewinne bei den höheren Qualifikationen, allerdings von einer absolut geringen Basis aus.

**Unternehmensorientierte Dienstleistungen:** Der Bereich der unternehmensorientierten Dienstleistungen hat seit Jahren die höchste Dynamik. Auch in Bremerhaven war ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, der mit rund 25 Prozent allerdings deutlich geringer ausfiel als in Bremen mit plus 46,1 Prozent. Die Gruppe der Beschäftigten mit Hochschul-/Universitätsabschluss konnte in Bremerhaven überproportional zulegen mit einem Plus von rund 50 Prozent (Bremen plus 41,9 Prozent), die Beschäftigten mit abgeschlossener Berufsausbildung blieben in etwa auf dem Niveau von 1998. In Bremen dagegen konnte auch bei dieser Gruppe mit plus 24,4 Prozent ein deutlicher Anstieg verzeichnet werden, was wohl im Wesentlichen auf die Ansiedlung der Callcenter zurückzuführen ist.

## Zusammenfassung und Folgerungen

Die Arbeitsplatzverluste in Bremerhaven haben sich in den letzten Jahren unvermindert fortgesetzt. Aber obwohl jeder fünfte Arbeitsplatz seit Anfang der 90er Jahre in Bremerhaven verloren ging, gibt es auch Gewinner auf dem Bremerhavener Arbeitsmarkt. So hat die Zahl der Arbeitnehmer/innen mit einem Fachhochschul-, Hochschul- oder Universitätsabschluss sowie die Zahl der Arbeitnehmer/innen mit Abitur und abgeschlossener Berufsausbildung stark zugenommen. In den vergangenen sechs Jahren stieg die Zahl dieser Beschäftigten von knapp 3.500 auf mehr als 4.300. Besonders deutlich ist dabei der Anstieg der Beschäftigten mit einem Hochschul- oder Universitätsabschluss, deren Zahl sich allein von 1.349 auf 1.857 und damit um fast 38 % erhöht hat.

Größter Verlierer sind die Arbeitnehmer mit Hauptschule/mittlerer Reife ohne abgeschlossene Berufsausbildung: Vom Trend her findet sich auch in Bremen eine ähnliche Entwicklung, vor allem hinsichtlich der Arbeitsplatzverluste. Der Anstieg bei den Hochschulabsolventen fällt mit plus 21,5 Prozent weniger stark aus, bei einem insgesamt höheren Anteilsniveau.

Die Betrachtung der verschiedenen Wirtschaftsbereiche verstärken das Bild, zeigen aber auch die unterschiedlichen Ausgangsbedingungen in Bremerhaven und Bremen auf. Bremen hat in der Tat eine bessere Ausgangsposition als Bremerhaven:

- Erstens hat Bremen als eine der größten Städte Deutschlands mit einem dichter besiedelten Umland eine weit reichendere und intensivere Rolle als Oberzentrum; eigentlich für den gesamten Nordwesten Deutschlands; Bremerhavens Rolle als Oberzentrum seiner Region ist deutlich begrenzter.
- Auch wenn Bremerhaven im Hochschulbereich eine sehr erfolgreiche Entwicklung und mit dem Alfred-Wegener-Institut zudem auch eine international renommierte „Adresse“ hat, ist doch Bremens Funktion als Universitätsstandort mit mittlerweile zwei Universitäten und mehreren Hochschulen zusammen mit den angelagerten Instituten für den Stand und die Entwicklung höher qualifizierter Arbeitsplätze von einer immensen Bedeutung. Dies zu konstatieren, heißt im Umkehrschluss aber auch, dass vor

allein die weitere Entwicklung der wissenschaftlichen Infrastruktur und der Ansiedlung und des Ausbaus entsprechender Einrichtungen die Basis für eine Fortsetzung und Beschleunigung der positiven Entwicklungstrends ist.

- Und drittens sind es vor allem die forschungsintensiven Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, allen voran die Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie und der Wehrtechnik, die einen hohen Anteil an hoch qualifizierten Beschäftigten haben. Hier ist für Bremerhaven (wie für eigentlich alle Standorte) nicht von neuen Ansiedlungen auszugehen, die diese Situation ändern würden. Vielmehr gilt es auch hier, die vorhandenen endogenen Potenziale zu entwickeln.

Alles in allem ist der Ausbau der maritimen Wissenschaften in Bremerhaven eine wichtige Ursache der positiven Entwicklung bei den höher qualifizierten Arbeitsplätzen im Wissenschafts- und Forschungsbereich. Es ist in Bremerhaven gelungen, u.a. mit dem AWI, dem ttz und BioNord eine beachtliche maritime Wissenschaftsinfrastruktur aufzubauen. Auswirkungen dieses gewollten Strukturwandels in Richtung Forschung und Entwicklung werden mittlerweile auch auf dem Arbeitsmarkt sichtbar. Die Erfolge in diesem Bereich sollten offensiv heraus gestellt werden, um das Image Bremerhavens als europäisch relevanter Wissenschaftsstandort für maritime Forschung sowohl in der regionalen wie auch in der überregionalen Öffentlichkeit zu stärken. Für einen nachhaltigen Ausbau Bremerhavens zu einem Wissenschaftsstandort sind zudem die weitere gezielte Unterstützung dieser Bereiche durch die Wirtschaftsförderung und auch die weitere Förderung der Hochschule Bremerhaven notwendig.<sup>1</sup> Außerdem sind auch die indirekten Arbeitsplatzeffekte nicht zu unterschätzen. Die Innovations- und damit die Wettbewerbsfähigkeit von ortsansässigen Unternehmen etwa im Bereich der Lebensmittel und Fischindustrie kann durch die vorhandenen Forschungseinrichtungen profitieren. Hierfür ist die Wissenskooperation zwischen Hochschulen und Instituten weiter zu verbessern und fortzuentwickeln mit dem Ziel, Bremerhaven in diesem Bereich als Kompetenzregion zu etablieren.

---

<sup>1</sup> Im Kasten auf der folgenden Seite werden erste Ergebnisse von Expertenbefragungen dargestellt, die die Kammer im Rahmen eines Forschungsprojektes durchgeführt hat.

## Stand und Perspektiven der maritimen Wissenschaft in Bremerhaven

Während in anderen Regionen die maritimen Wissenschaften abgebaut wurden, hat sich Bremerhaven vorgenommen, in diese Lücke vorzupreschen. Neben dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) mit seinen 583 Beschäftigten, ist die Hochschule Bremerhaven, das Technologie-Transfer-Zentrum (ttz) und BioNord in diesem Bereich angesiedelt. Bei diesen vier Forschungseinrichtungen arbeiten inzwischen gut 900 Beschäftigte. Außerdem ist geplant, dass das Institut für Fischereiökologie von Hamburg mit 40 Beschäftigten nach Bremerhaven umzieht.

- Während das AWI in erster Linie Grundlagenforschung betreibt, knüpfen das ttz und BioNord mit ihren Forschungsschwerpunkten an die in Bremerhaven recht stabile Lebensmittelwirtschaft an. Hier eröffnen sich deshalb neue Potenziale, weil „Ernährungsthemen“ bezüglich Inhaltsstoffen u.ä. immer wichtiger werden. Vernetzungen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sollen dazu beitragen, die Qualität der in Bremerhaven ansässigen Lebensmittelunternehmen zu verbessern und sie bei der Entwicklung neuer Produkte zu unterstützen. Während in diesem Bereich gering qualifizierte Arbeitsplätze abgebaut werden, bestehen durchaus neue Beschäftigungsfelder im höher qualifizierten Bereich, beispielsweise bei der dritten Veredelungsstufe in der Fischverarbeitung (Produktion von Fingerfood usw.).
- Beim **Technologie-Transfer-Zentrum (ttz)** (100 Beschäftigte) wird Know-how aus der Wissenschaft und den Fachbereichen der Hochschule über eigenständige Institute in die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen eingebracht und an regionale Unternehmen „verkauft“. Das Institut bekommt vor allem von kleineren und mittleren Unternehmen Aufträge, in erster Linie um ihre Produkte weiterzuentwickeln oder zu verbessern, die meisten kommen aus dem Lebensmittelbereich. Es werden aber auch Projekte im Bereich Umwelttechnik, Energie- und Verfahrenstechnik, etc. durchgeführt.
- Das Technologiezentrum **BioNord** (80 Beschäftigte) wurde 2003 eröffnet und soll den Transfer zwischen technologieintensiven Dienstleistungen im Bereich der Blauen Biotechnologie und der Bremerhavener Wirtschaft sicher stellen. Es fungiert aber auch als Gründerzentrum. Nahezu alle befragten Unternehmen der fischverarbeitenden Industrie haben bereits mit BioNord kooperiert. Das Institut wird sehr gut angenommen und als wichtige Infrastrukturinvestition zur Aufwertung der gesamten in Bremerhaven ansässigen Lebensmittelindustrie betrachtet.
- Auch die **Hochschule Bremerhaven** (154 Beschäftigte) entwickelt sich insgesamt sehr positiv. Sie hat inzwischen 1.600 Studierende, mit steigender Tendenz. Die Absolventen einiger Studiengänge, wie z.B. der Lebensmittelwirtschaft haben quasi eine Garantie auf einen Arbeitsplatz. Für den Bereich Betriebs- und Versorgungstechnik gibt es anscheinend sogar einen drei Mal höheren Bedarf an Absolventen.

Neben den im Wissenschafts- und Forschungsbereich entstehenden Arbeitsplätzen spiegelt sich der Wandel in der Beschäftigungsstruktur hin zu (hoch-) qualifizierten Arbeitsplätzen auch in den verschiedenen Dienstleistungsbranchen bzw. im verarbeitenden Gewerbe wider. Dabei war ein überproportionaler Anstieg im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens sowie bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen festzustellen. Im verarbeitenden Gewerbe hat sich die Zahl der Arbeitnehmer mit einem Hochschul-/Universitätsabschluss - allerdings ausgehend von einer niedrigen Basis - sogar verdoppelt.

Die positive Beschäftigungsentwicklung im höher qualifizierten Bereich ist auch ein Ergebnis entsprechender Strukturpolitik: In kaum einer anderen Stadt wird gegenwärtig so viel investiert wie in Bremerhaven. Alleine im Rahmen des Ziel-2-Programms sind zwischen Januar 2000 und Juni 2005 80 Mio. Euro an Fördermitteln für Bremerhaven gebunden worden, davon sind gut 55 Mio. Euro bereits abgeflossen. Durch diese EU-Förderung wurden wichtige Infrastrukturprojekte finanziert, die dazu beigetragen haben hochqualifizierte Kompetenzen zu bündeln und die überregionale Ausstrahlung zu verbessern. Die Gründung von BioNord ist ein Beispiel hierfür und wird bei der EU als eines von drei deutschen best-practice-Projekten gehandelt. Eine Erweiterung des Technologiezentrums, die ein Fördervolumen von 8 Mio. Euro umfasst, ist gegenwärtig in Planung. In dem Gründerzentrum BRIG haben sich bereits 34 Unternehmen niedergelassen. Hierdurch sind 111 Arbeitsplätze entstanden.

Aber auch andere Schwerpunkte im Rahmen des Ziel-2-Programms verlaufen in Bremerhaven erfolgreich. 84 von 115 Projekten des Programms für angewandte Umweltforschung (PFAU) wurden zwischen 2000 und 2004 in der Seestadt umgesetzt, haben ein Investitionsvolumen von 17 Mio. Euro mobilisiert und zur Schaffung von 69 Arbeitsplätzen beigetragen.

Besonders dynamisch hat sich auch die Maßnahme „Förderung von arbeitsplatzschaffenden Investitionen bei kleinen und mittleren Unternehmen“ in Bremerhaven entwickelt: Allein im Jahr 2004 wurden 17 neue Projekte bewilligt (zum Vergleich: in Bremen im gleichen Zeitraum „nur“ vier Projekte) und 50 neue

Arbeitsplätze geschaffen. Insgesamt sind seit Beginn der Förderperiode 203 neue Beschäftigungsverhältnisse in Bremerhaven in diesem Bereich entstanden.

Über die Ziel-2-Maßnahme „Förderung der Informationsgesellschaft“ wurden in der aktuellen Förderperiode bis Ende letzten Jahres ausschließlich Bremerhavener Projekte finanziert: Zum einen der Aufbau eines Kompetenzzentrums „Softwareentwicklung, Simulation und Optimierung betrieblicher Abläufe in der maritimen Wirtschaft“ und zum anderen die Einrichtung eines Instituts für Informations- und Kommunikationstechnologien mit dem Schwerpunkt biologischer Informationssysteme (BIBIS). Das BIBIS ist ein Institut des Technologie-Transfer-Zentrums, das durch seine Verflechtung mit der Wirtschaft einen erheblichen Beitrag zum Strukturwandel in Bremerhaven leistet.

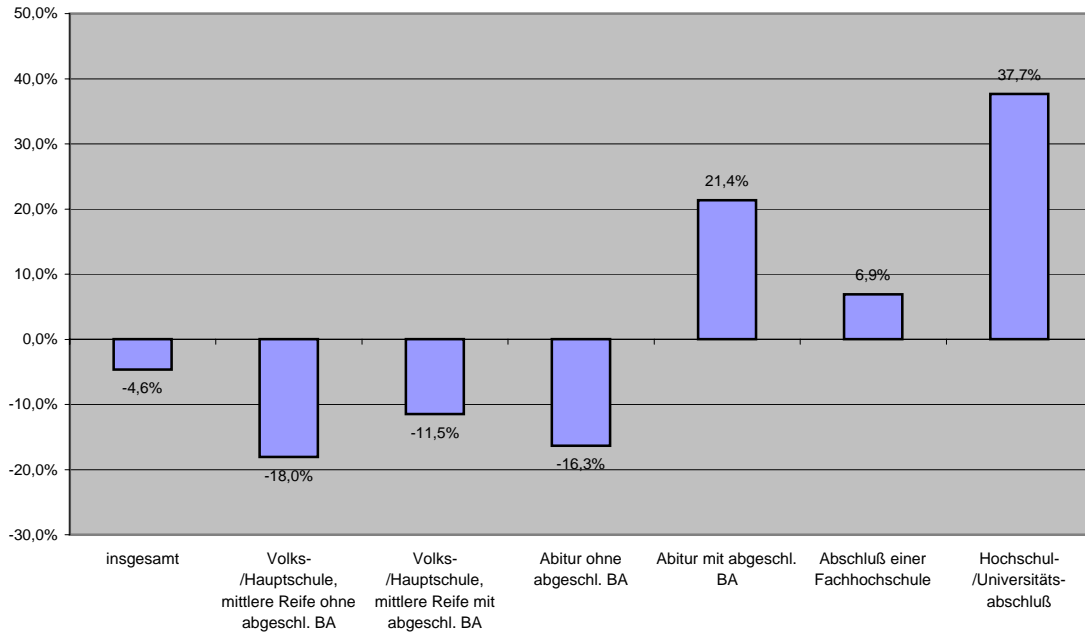
Diese Ansätze weiter zu entwickeln ist notwendig und sinnvoll und kann einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen schaffen, im höher qualifizierten Bereich sind auch weiterhin Zuwächse zu erwarten. Diese Entwicklung macht zudem die Bedeutung der Qualifikation als dem zentralen Faktor für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen deutlich. Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen einer weltweiten Arbeitsteilung zukünftig überwiegend Arbeitsplätze mit höheren Qualifikationsanforderungen in Deutschland entstehen. Das vorhandene Bildungs- und berufliche Weiterbildungsangebot wird deshalb ein entscheidender Standortfaktor auch für die Ansiedlung neuer Unternehmen sein. In diesem Bereich muss Bremerhaven erst noch seinem Titel als Stadt der Wissenschaft gerecht werden.

Die Weiterentwicklung positiver Ansätze im Wissenschafts- und Forschungsbereich und der Technologieförderung einerseits und der Schwerpunktsetzung bei Qualifikationsmaßnahmen andererseits wird allerdings die massiven Beschäftigungsprobleme für bestimmte Arbeitnehmergruppen in Bremerhaven nicht wirklich lösen können. Der Bereich niedrig qualifizierter Arbeitnehmer, der quantitativ die größte Bedeutung hat, stellt angesichts des massiven Arbeitsplatzabbaus auch zukünftig ein zentrales Problemfeld für die regionale Wirtschaftspolitik dar.

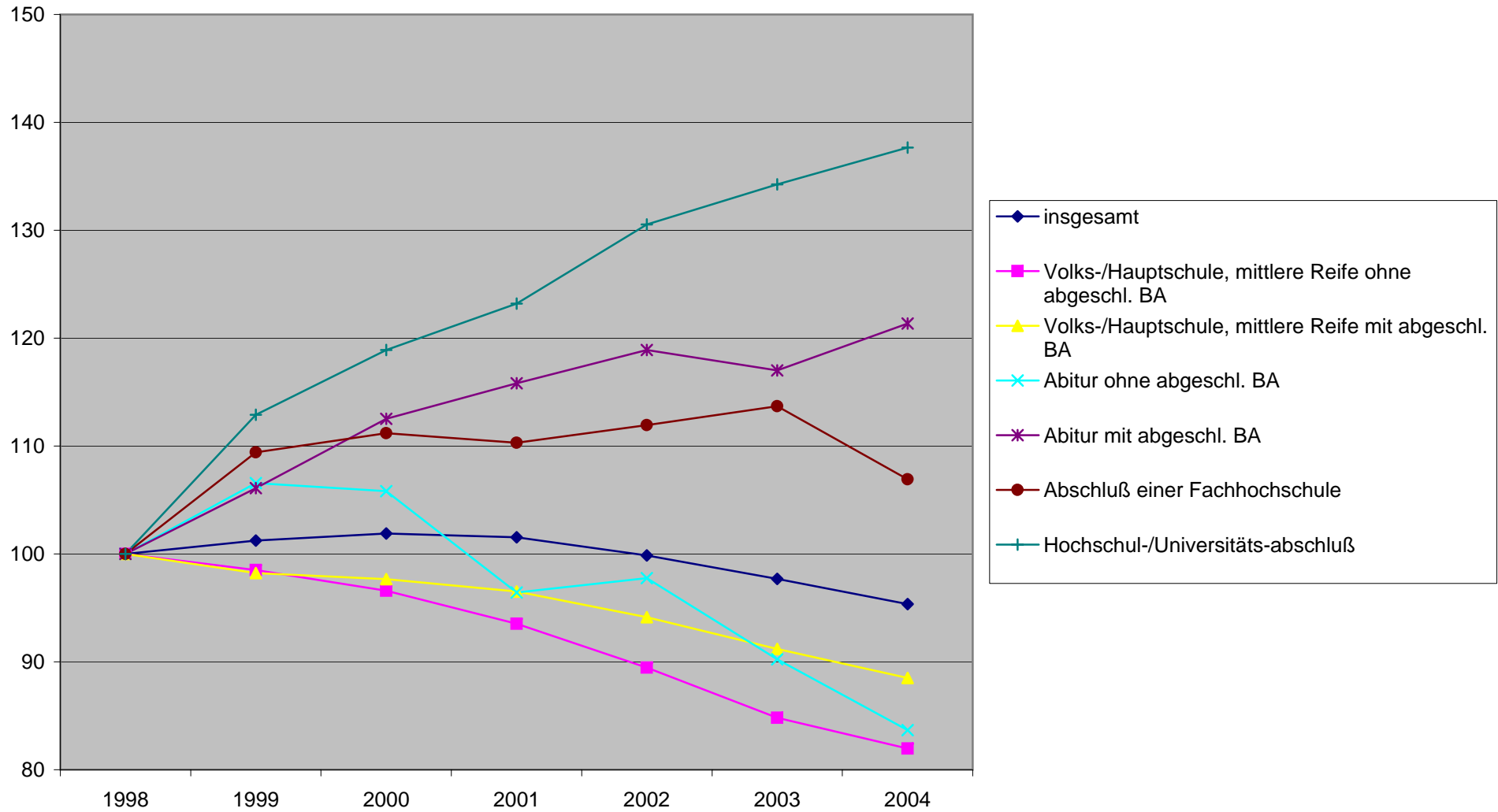
## **Anhang**

Branchenergebnisse Bremerhaven  
Tabelle und Abbildungen für Bremen

**Veränderung der Beschäftigung in Bremerhaven  
1998 - 2003 in Prozent**



## Entwicklung der Beschäftigung in Bremerhaven



## Beschäftigte in Bremerhaven nach Qualifikationsniveau, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	4764	5295	4980	5217	5192	5266	5474
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	322	287	351	351	385	385	372
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	3417	3549	3268	3425	3396	3456	3544
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	51	65	54	49	58	54	51
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	61	71	94	91	85	82	93
Abschluß einer Fachhochschule	27	36	40	41	47	38	46
Hochschul-/Universitäts-abschluß	32	28	23	23	35	39	49
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	854	1259	1150	1237	1186	1212	1319

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	111,1	104,5	109,5	109,0	110,5	114,9
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	89,1	109,0	109,0	119,6	119,6	115,5
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	103,9	95,6	100,2	99,4	101,1	103,7
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	127,5	105,9	96,1	113,7	105,9	100,0
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	116,4	154,1	149,2	139,3	134,4	152,5
Abschluß einer Fachhochschule	100	133,3	148,1	151,9	174,1	140,7	170,4
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	87,5	71,9	71,9	109,4	121,9	153,1

## Beschäftigte in Bremerhaven nach Qualifikationsniveau, Handel

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	8848	7834	7918	7335	6962	6827	6582
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	1620	1360	1356	1158	1084	1043	1037
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	5720	5085	5076	4715	4366	4227	4063
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	74	77	80	54	66	55	50
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	160	167	167	158	153	141	147
Abschluß einer Fachhochschule	63	46	45	46	46	54	47
Hochschul-/Universitäts-abschluß	94	84	79	73	79	74	74
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	1117	1015	1115	1131	1168	1233	1164

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	88,5	89,5	82,9	78,7	77,2	74,4
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	84,0	83,7	71,5	66,9	64,4	64,0
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	88,9	88,7	82,4	76,3	73,9	71,0
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	104,1	108,1	73,0	89,2	74,3	67,6
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	104,4	104,4	98,8	95,6	88,1	91,9
Abschluß einer Fachhochschule	100	73,0	71,4	73,0	73,0	85,7	74,6
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	89,4	84,0	77,7	84,0	78,7	78,7

## Beschäftigte in Bremerhaven nach Qualifikationsniveau, unternehmensorientierte Dienstleistungen

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	3943	4158	4316	4505	4638	4827	4934
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	444	436	461	451	416	405	433
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	2194	2172	2107	2149	2130	2239	2211
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	62	70	86	89	74	73	67
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	204	210	205	220	287	309	296
Abschluß einer Fachhochschule	115	141	139	132	130	143	133
Hochschul-/Universitäts-abschluß	384	394	444	484	548	563	575
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	540	735	874	980	1053	1095	1219

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	105,5	109,5	114,3	117,6	122,4	125,1
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	98,2	103,8	101,6	93,7	91,2	97,5
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	99,0	96,0	97,9	97,1	102,1	100,8
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	112,9	138,7	143,5	119,4	117,7	108,1
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	102,9	100,5	107,8	140,7	151,5	145,1
Abschluß einer Fachhochschule	100	122,6	120,9	114,8	113,0	124,3	115,7
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	102,6	115,6	126,0	142,7	146,6	149,7

## Beschäftigte in Bremerhaven nach Qualifikationsniveau, Verarbeitendes Gewerbe

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	7386	7961	8133	8288	8229	7655	7130
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	1626	1757	1692	1748	1642	1453	1375
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	4167	4329	4403	4451	4514	4178	3857
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	59	69	67	62	53	54	47
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	126	149	170	171	167	169	178
Abschluß einer Fachhochschule	114	136	154	146	152	146	134
Hochschul-/Universitäts-abschluß	63	91	96	98	114	121	125
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	1231	1430	1551	1612	1587	1534	1414

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	107,8	110,1	112,2	111,4	103,6	96,5
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	108,1	104,1	107,5	101,0	89,4	84,6
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	103,9	105,7	106,8	108,3	100,3	92,6
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	116,9	113,6	105,1	89,8	91,5	79,7
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	118,3	134,9	135,7	132,5	134,1	141,3
Abschluß einer Fachhochschule	100	119,3	135,1	128,1	133,3	128,1	117,5
Hochschul-/Universitätsabschluss	100	144,4	152,4	155,6	181,0	192,1	198,4

## Beschäftigte Frauen in Bremerhaven nach Qualifikationsniveau

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	19763	19931	20318	20077	19785	19527	19114
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschl. BA	4117	4036	3950	3835	3627	3441	3300
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschl. BA	11257	11016	11107	10875	10579	10402	10128
Abitur ohne abgeschl. BA	302	316	332	284	283	278	268
Abitur mit abgeschl. BA	808	833	861	898	935	907	941
Abschluß einer Fachhochschule	193	206	216	227	230	250	232
Hochschul-/Universitäts-abschluß	518	561	602	627	674	700	735
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	2568	2963	3250	3331	3457	3549	3510

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	100,9	102,8	101,6	100,1	98,8	96,7
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschl. BA	100	98,0	95,9	93,2	88,1	83,6	80,2
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschl. BA	100	97,9	98,7	96,6	94,0	92,4	90,0
Abitur ohne abgeschl. BA	100	104,6	109,9	94,0	93,7	92,1	88,7
Abitur mit abgeschl. BA	100	103,1	106,6	111,1	115,7	112,3	116,5
Abschluß einer Fachhochschule	100	106,7	111,9	117,6	119,2	129,5	120,2
Hochschul-/Universitäts-abschluß	100	108,3	116,2	121,0	130,1	135,1	141,9

## Beschäftigte nach Qualifikationsniveau in Bremerhaven insgesamt

### absolut

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	44110	44659	44948	44787	44047	43090	42062
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschl. BA	7956	7837	7685	7441	7118	6748	6521
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschl. BA	26271	25806	25656	25358	24733	23956	23253
Abitur ohne abgeschl. BA	533	568	564	514	521	481	446
Abitur mit abgeschl. BA	1428	1515	1607	1654	1698	1671	1733
Abschluß einer Fachhochschule	679	743	755	749	760	772	726
Hochschul-/Universitäts-abschluß	1349	1523	1604	1662	1761	1811	1857
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	5894	6667	7077	7409	7456	7651	7526

### 1998=100

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	100	101,2	101,9	101,5	99,9	97,7	95,4
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife ohne abgeschl. BA	100	98,5	96,6	93,5	89,5	84,8	82,0
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife mit abgeschl. BA	100	98,2	97,7	96,5	94,1	91,2	88,5
Abitur ohne abgeschl. BA	100	106,6	105,8	96,4	97,7	90,2	83,7
Abitur mit abgeschl. BA	100	106,1	112,5	115,8	118,9	117,0	121,4
Abschluß einer Fachhochschule	100	109,4	111,2	110,3	111,9	113,7	106,9
Hochschul-/Universitäts-abschluß	100	112,9	118,9	123,2	130,5	134,2	137,7

## Beschäftigte in Bremerhaven nach Qualifikationsniveau, Gesundheits- und Sozialwesen

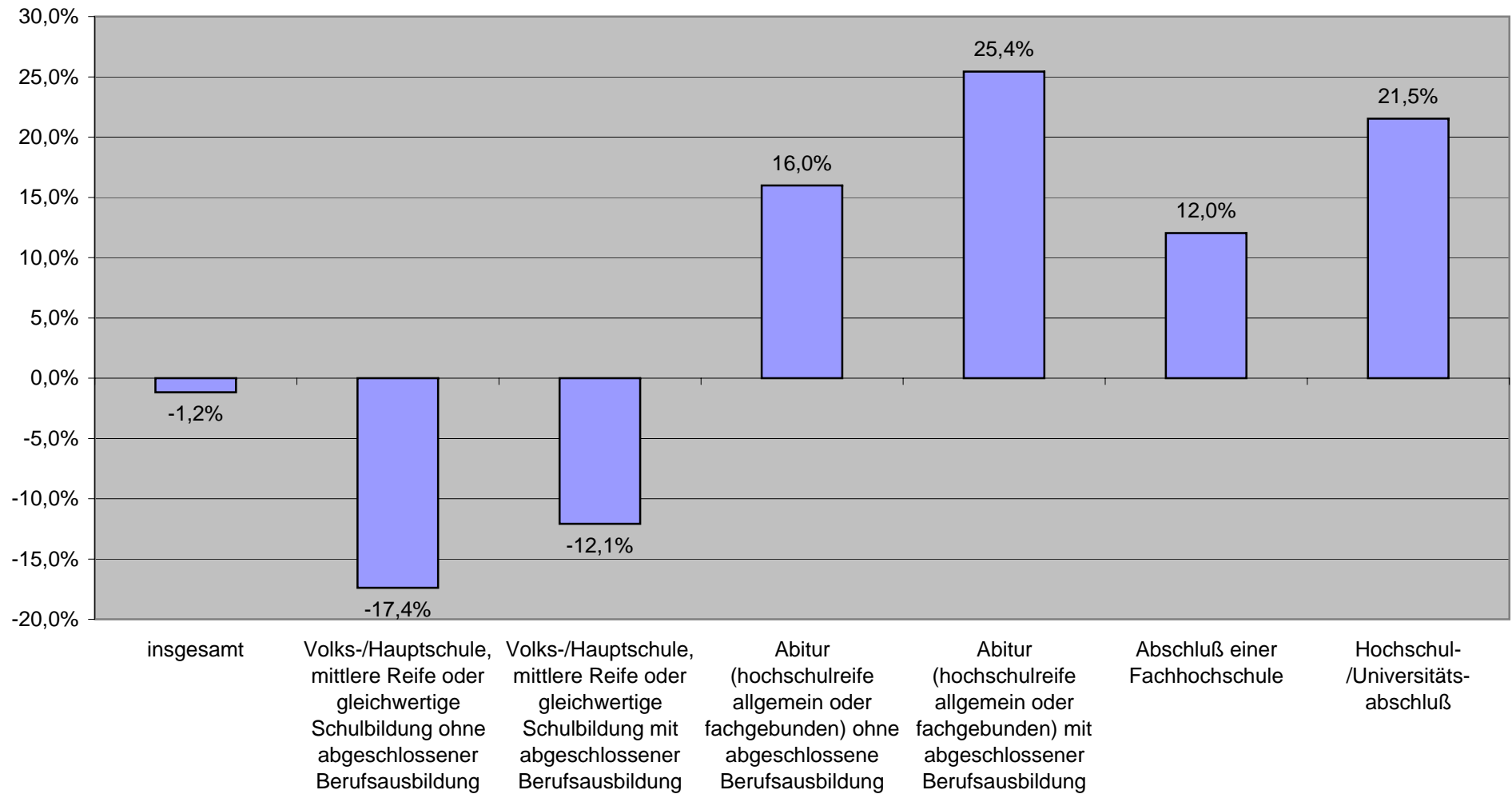
**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	5521	5734	5893	5937	6009	5980	5957
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	996	1000	1004	991	982	961	924
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	3352	3385	3435	3466	3516	3496	3510
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	42	46	60	64	69	77	68
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	177	195	211	214	206	207	220
Abschluß einer Fachhochschule	70	75	77	77	77	82	82
Hochschul-/Universitäts-abschluß	241	361	370	369	382	398	409
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	643	672	736	756	777	759	744

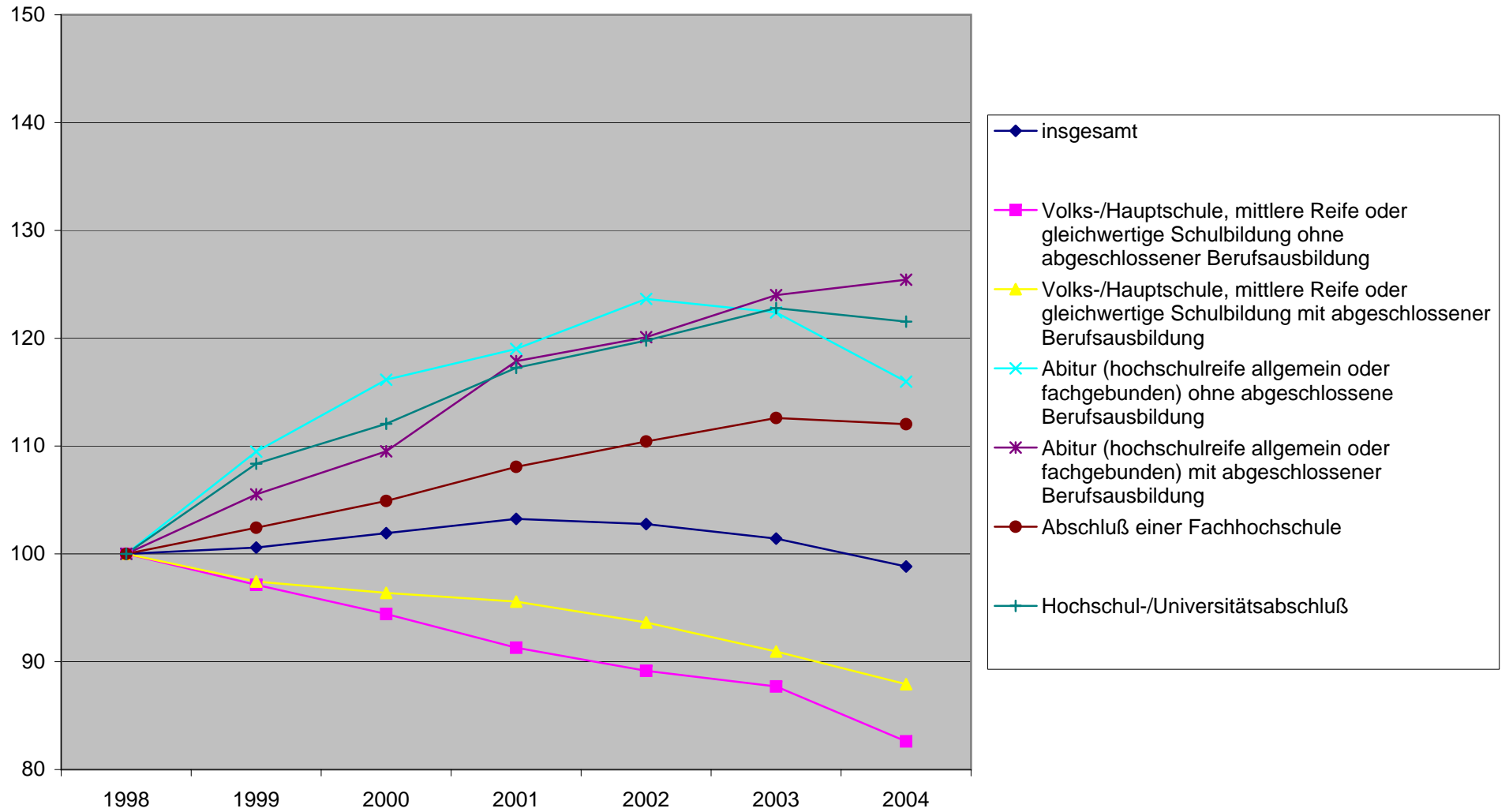
**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	103,9	106,7	107,5	108,8	108,3	107,9
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	100,4	100,8	99,5	98,6	96,5	92,8
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	101,0	102,5	103,4	104,9	104,3	104,7
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	109,5	142,9	152,4	164,3	183,3	161,9
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	110,2	119,2	120,9	116,4	116,9	124,3
Abschluß einer Fachhochschule	100	107,1	110,0	110,0	110,0	117,1	117,1
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	149,8	153,5	153,1	158,5	165,1	169,7

### Veränderung der Beschäftigung in Bremen 1998 - 2003 in Prozent



## Entwicklung der Beschäftigung in Bremen



## Beschäftigte in Bremen nach Qualifikationsniveau, Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**absolut**

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	25415	25316	25479	25164	24889	24795	24561
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	3203	3371	3289	2847	2839	2796	2803
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	16058	15616	15274	14576	14163	14070	13500
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	513	614	676	714	756	785	776
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	914	977	1026	1175	1177	1230	1247
Abschluß einer Fachhochschule	470	454	377	385	399	420	423
Hochschul-/Universitäts-abschluß	264	263	253	300	311	319	326
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	3993	4021	4584	5167	5244	5175	5486

**1998=100**

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	100	99,6	100,3	99,0	97,9	97,6	96,6
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	105,2	102,7	88,9	88,6	87,3	87,5
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	97,2	95,1	90,8	88,2	87,6	84,1
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	119,7	131,8	139,2	147,4	153,0	151,3
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	106,9	112,3	128,6	128,8	134,6	136,4
Abschluß einer Fachhochschule	100	96,6	80,2	81,9	84,9	89,4	90,0
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	99,6	95,8	113,6	117,8	120,8	123,5

## Beschäftigte in Bremen nach Qualifikationsniveau, Handel

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	37593	37188	37514	36179	35419	34704	33759
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	4940	4752	4689	4271	4203	4085	3827
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	24688	23836	23603	22668	21609	20920	19963
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	655	734	704	671	661	666	662
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	1309	1328	1475	1529	1511	1538	1690
Abschluß einer Fachhochschule	404	416	455	460	463	473	470
Hochschul-/Universitäts-abschluß	831	892	993	1005	1031	1063	1098
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	4766	5230	5595	5575	5941	5959	6049

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	98,9	99,8	96,2	94,2	92,3	89,8
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	96,2	94,9	86,5	85,1	82,7	77,5
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	96,5	95,6	91,8	87,5	84,7	80,9
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	112,1	107,5	102,4	100,9	101,7	101,1
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	101,5	112,7	116,8	115,4	117,5	129,1
Abschluß einer Fachhochschule	100	103,0	112,6	113,9	114,6	117,1	116,3
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	107,3	119,5	120,9	124,1	127,9	132,1

## Beschäftigte in Bremen nach Qualifikationsniveau, unternehmensorientierte Dienstleistungen

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	21720	24311	28044	30955	31868	32200	31733
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	2468	2570	2816	2957	2832	2836	2564
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	10206	10721	12133	12821	12877	12711	12698
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	657	755	856	906	884	873	760
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	1375	1479	1579	1870	1840	1805	1774
Abschluß einer Fachhochschule	964	1037	1159	1243	1266	1303	1408
Hochschul-/Universitäts-abschluß	2020	2203	2430	2683	2837	2892	2867
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	4030	5546	7071	8475	9332	9780	9662

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	111,9	129,1	142,5	146,7	148,3	146,1
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	104,1	114,1	119,8	114,7	114,9	103,9
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	105,0	118,9	125,6	126,2	124,5	124,4
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	114,9	130,3	137,9	134,6	132,9	115,7
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	107,6	114,8	136,0	133,8	131,3	129,0
Abschluß einer Fachhochschule	100	107,6	120,2	128,9	131,3	135,2	146,1
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	109,1	120,3	132,8	140,4	143,2	141,9

## Beschäftigte in Bremen nach Qualifikationsniveau, Verarbeitendes Gewerbe

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	60361	58771	58546	60340	59640	58011	56128
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	9084	8454	8031	8074	7900	7819	7518
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	38719	37133	36385	37037	36449	35423	34053
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	670	686	727	787	979	909	845
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	1535	1674	1703	1891	1954	2145	2113
Abschluß einer Fachhochschule	3333	3394	3542	3723	3838	3851	3788
Hochschul-/Universitäts-abschluß	2875	3005	3142	3278	3399	3598	3651
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	4145	4425	5016	5550	5121	4266	4160

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	97,4	97,0	100,0	98,8	96,1	93,0
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	93,1	88,4	88,9	87,0	86,1	82,8
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	95,9	94,0	95,7	94,1	91,5	87,9
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	102,4	108,5	117,5	146,1	135,7	126,1
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	109,1	110,9	123,2	127,3	139,7	137,7
Abschluß einer Fachhochschule	100	101,8	106,3	111,7	115,2	115,5	113,7
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	104,5	109,3	114,0	118,2	125,1	127,0

## Beschäftigte Frauen in Bremen nach Qualifikationsniveau

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	95263	96393	98472	100569	100661	100226	98169
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	14991	14148	13741	13117	12807	12420	11726
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	55582	54036	53625	53667	52755	51762	50369
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2076	2240	2385	2446	2398	2430	2345
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	5730	6038	6231	6721	6849	7107	7204
Abschluß einer Fachhochschule	1943	1986	2099	2194	2321	2440	2535
Hochschul-/Universitätsabschluß	4609	5061	5338	5625	5685	5828	5762
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	10332	12884	15053	16799	17846	18239	18228

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	101,2	103,4	105,6	105,7	105,2	103,1
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	94,4	91,7	87,5	85,4	82,8	78,2
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	97,2	96,5	96,6	94,9	93,1	90,6
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	107,9	114,9	117,8	115,5	117,1	113,0
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	105,4	108,7	117,3	119,5	124,0	125,7
Abschluß einer Fachhochschule	100	102,2	108,0	112,9	119,5	125,6	130,5
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	109,8	115,8	122,0	123,3	126,4	125,0

## Beschäftigte nach Qualifikationsniveau in Bremen insgesamt

**absolut**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	234117	235497	238628	241712	240606	237436	231372
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	33202	32249	31351	30314	29603	29120	27430
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	139094	135528	134067	132939	130253	126514	122286
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4098	4487	4760	4877	5067	5016	4753
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	10372	10944	11359	12226	12457	12861	13010
Abschluß einer Fachhochschule	8594	8803	9016	9288	9490	9677	9628
Hochschul-/Universitäts-abschluß	13419	14542	15038	15734	16074	16477	16309
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	25338	28944	33037	36334	37662	37771	37956

**1998=100**

	<b>1998</b>	<b>1999</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
insgesamt	100	100,6	101,9	103,2	102,8	101,4	98,8
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	97,1	94,4	91,3	89,2	87,7	82,6
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	97,4	96,4	95,6	93,6	91,0	87,9
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	109,5	116,2	119,0	123,6	122,4	116,0
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	105,5	109,5	117,9	120,1	124,0	125,4
Abschluß einer Fachhochschule	100	102,4	104,9	108,1	110,4	112,6	112,0
Hochschul-/Universitätsabschluß	100	108,4	112,1	117,3	119,8	122,8	121,5

## Beschäftigte in Bremen nach Qualifikationsniveau, Gesundheits- und Sozialwesen

**absolut**

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	23175	24421	24851	25256	25678	26153	25475
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	3184	3095	2960	2805	2786	2761	2562
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	14425	14575	14753	14945	15040	15223	14904
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	329	399	457	475	489	483	465
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	1371	1478	1572	1659	1698	1780	1719
Abschluß einer Fachhochschule	706	801	823	815	840	864	788
Hochschul-/Universitäts-abschluß	1505	2037	2077	2181	2199	2271	2306
Ausbildung unbekannt, Angabe nicht möglich	1655	2036	2209	2376	2626	2771	2731

**1998=100**

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
insgesamt	100	105,4	107,2	109,0	110,8	112,9	109,9
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung ohne abgeschlossener Berufsausbildung	100	97,2	93,0	88,1	87,5	86,7	80,5
Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulbildung mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	101,0	102,3	103,6	104,3	105,5	103,3
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100	121,3	138,9	144,4	148,6	146,8	141,3
Abitur (hochschulreife allgemein oder fachgebunden) mit abgeschlossener Berufsausbildung	100	107,8	114,7	121,0	123,9	129,8	125,4
Abschluß einer Fachhochschule	100	113,5	116,6	115,4	119,0	122,4	111,6
Hochschul-/Universitätsabschluss	100	135,3	138,0	144,9	146,1	150,9	153,2